



Hochpfälzer Gern und Gnuß!

Lieber ist Ihnen sinnet mirum Vaul sagen
für die Gnußung eines zünftigen Gnußes
Ihr Gnuß, da wir wärend mirum
sinsigen Aufnahmaltus gemorden, sein
für die Güte mir einen Aufnahm der Doflein
kildere überlassen zu haben; — was wir
sindem, unserer Offin von Ihnen, —



Souvenirstück der Kunst, — das Sie mir mög-
lichst schnell ganzem Aufwands halber so
eine Güte und Günstigkeit erweisen
sollen. — Liebst müßte ich, daß
mir Sie bald wieder auf gleiche
Weise in Wien begrüßen können —
und möge Sie mir bei dieser Ihre
Kunstfertigkeit erhalten. — Kommt
nunmehr ich auf Ihre Liebens-
würdigkeit zurück, — dann Liebestat

Glücken für unsern Wunsch, mir nun
so wohlthunende Gespürung gemäht, —
mögest du sie mir ein freundliches
Gedächtniß bewahren. —

Lebe du wohl, mein werthes Kind,
in Gesundheit — auf baldiges Wiedersehen!
In Freundschaft und Verehrung

Dein
Emil Devrient.

Wien d. 25. Aug 1844.

